

# LOL

(Lests online Leute)

Schülerzeitung des Gymnasiums Maxdorf G8GTS  
Ausgabe 01/2012



Diese Ausgabe u.a. mit:

Herr Magin und der Reitsport

Lyrische Landschaften

Halloween mit Frau Brandenburger

u.v.m.

# Inhaltsverzeichnis

Artikel	Seite
Vorwort	1
Basketballturnier am 26.01.11	2
Die Entstehung vom Klassenmaskottchen der 5d	2
Der Polizeibesuch im G8 Gymnasium Maxdorf	3
Gedichte aus Klasse 5d (2011)	3-4
Das Sommerkonzert	5
Herr Magin und der Reitsport	6
Integrationsfahrt Altleiningen 2010	7
Leben mit Chemie 2011	8
Leseabend 2010	8
Leseabenteuer des Gymnasiums Maxdorf	9
Lyrische Landschaften Teil I	9-10
Straßburg	10
Ausflug der fünften Klassen am 1.3.11 in das Planetarium	11
Schülersprecherwahl	11
Unser Ausflug zur Lungenklinik in Pirmasens	12
Wandertag der 7a	13-14
Tag der offenen Tür am Gymnasium Maxdorf	15
Informationen zum Wahlpflichtfach für die 8. Klassenstufe	15
Arbeitsgemeinschaften	16-17
Die Schul-T-Shirts	18
Der Weihnachtsbasar	18
Lyrische Landschaften Teil II	19
Wandertag der 8d	20
Der Methodentag	21
Halloween mit Frau Brandenburger	21
Impressum	22

## VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

seit der letzten Ausgabe der Schülerzeitung hat sich viel getan.

Ein neues Team aus Schülern und Lehrern steht nun hinter der Schülerzeitung und damit verbunden gibt es weitere Änderungen. So entschieden wir uns, aus Gründen der Aktualität, die Zeitung ab jetzt online zu veröffentlichen. Daher wurde auch der Name der Schülerzeitung von „G8 aktuell“ in „LoL – Lests online Leute“ geändert. Dieser kreative Name steht für aktuelle Berichte, die regelmäßig auf unserer Schulhomepage veröffentlicht werden.

Die folgenden Artikel sind noch in der Phase des Umbruchs in der Redaktion entstanden und daher nicht mehr ganz so aktuell. Trotzdem hoffen wir, dass die Artikel gefallen und Sie/euch anregen, Stammleser der LoL zu werden.

Momentan unterstützen Frau Wilhelm und Herr Walter die Redaktion. Für die technische Unterstützung ist ab und an Herr Reichel zuständig. Jeder Artikel wurde mit viel Engagement geschrieben. Zurzeit findet die Schülerzeitung freitagnachmittags im Infosaal, auch bekannt als PC-Labor, statt.

Stellvertretend für das Team der Redaktion der Schülerzeitung, wünschen wir, die Chefredakteure Carlotta Kux und Markus Steiger, Ihnen und euch viel Spaß beim Lesen und wir hoffen, dass Sie/ihr regelmäßig auf der Homepage nach neuen Artikeln Ausschau haltet.

Ihre und eure Chefredakteure

Carlotta und Markus

## Basketballturnier am 26.01.11

Am Mittwoch, den 26.01.11, fand am G8 Gymnasium Maxdorf ein Basketballturnier statt. Teilnehmen durften alle Klassen unseres Gymnasiums, also die Orientierungsstufe und die Mittelstufe.

Die Klassen wurden in zwei Gruppen eingeteilt; die 5ten und 6ten bildeten eine Gruppe und die 7ten die andere. In den Klassen wurden jeweils eine Mädchen- und eine Jungenmannschaft gebildet. Gespielt wurde im K.O.-System, das heißt wer verliert ist draußen. Man konnte höchstens drei Spiele haben, wenn man nicht vorher ausgeschieden war. Im Finale waren bei den Mädchen der 7. Klassen die Mannschaften der 7b und 7d; bei den Jungs waren es ebenfalls die 7b und 7d. In beiden Finals setzte sich die 7b durch. Bei den 5. und 6. Klassen standen sich bei den Mädchen die 5a und 6b und bei den Jungs die 5d und 6c im Finale gegenüber. Hier setzen sich die 6b bei den Mädchen und die 6c bei den Jungs durch. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

Kevin Münzenberger

## Die Entstehung vom Klassenmaskottchen der 5d

Einige der 5. Klassen hatten beschlossen, sich ein Klassenmaskottchen zu geben. Auch wir, die 5d, wollten ein Maskottchen haben.

Die Entscheidung war nicht leicht, weil unter den Vorschlägen waren u.a. **Donald Duck**, **Daisy Duck** oder ein **Drache**, die als Klassentier fungieren könnten.

Bei der folgenden Abstimmung gab es keinen Gewinner. Also mussten wir ein zweites Mal abstimmen. Im zweiten Durchgang schied Daisy Duck aus. Wir kamen zum Schluss, dass wir in der nächsten Klassenleiterstunde das Maskottchen festlegen würden.

Als wir am nächsten Tag Kunst bei Frau Quaeitzsch hatten, hatte David Hiller Zeit und malte einen **Drachen** mit der Aufschrift 5D und einen blauen Hintergrund. Das sah so gut aus, dass wir beschlossen, diesen Drachen als Klassentier zu nehmen.

Jetzt hängt der **Drache** an unsere Tür. So entstand unser Klassentier.

Kevin Münzenberger

## Der Polizeibesuch im G8 Gymnasium Maxdorf

Der Polizeibeamte Herr Glaser kam zu Besuch an unsere Schule. Ziel war es, uns Schüler über die Folgen von Diebstahl aufzuklären und zu verdeutlichen, dass mit dem Eigentum anderer sorgsam umgegangen werden muss. Außerdem hat er uns darüber aufgeklärt, was es für unsere Zukunft bedeutet, wenn man KLAUT.

Herr Glaser hat uns erzählt, dass Kinder, die klauen, auch so bestraft werden können, dass sie gemeinnützige Arbeit verrichten müssen z.B. den Schulhof sauber machen. Er hat uns auch erklärt, dass es nichts nützt zu Lügen, sondern zuzugeben, dass man etwas gestohlen hat. Danach haben ihm viele Kinder Fragen gestellt, wie beispielsweise, die nach der Höchststrafe für Verbrechen. Herr Glaser hat alle Fragen geduldig beantwortet und so ging die Schulstunde schnell vorbei. Nun wissen hoffentlich alle, wie das so läuft bei der Polizei, und dass Diebstahl Konsequenzen haben kann.

Celina Gass

## Gedichte aus Klasse 5d (2011)

### Das Gewitter

Blitz, Donner, Gewitter, Regen  
Sind von Gott für uns ein Segen.  
Man sieht es, wenn man aus dem Fenster schaut,  
wie es sich zusammenbraut.  
Man tappst nur noch im Dunkeln,  
die Sterne hören auf zu funken.  
Der Blitz ist ziemlich hell,  
der Wolkenbruch kommt auch schnell.  
Der leichte Regenschauer  
Prasselt auf die große Mauer.  
Eine große Katze verzieht sich lieber  
Und lässt sich unter einem Hausdach nieder.  
Ein lautes Miauen ertönt von dort,  
schnell rennt sie wieder fort.

Lautes Bellen war nun zu hören –  
Anscheinend sollte sie nicht stören.  
Der Regen prasselt nun schneller auf den Boden,  
die Katze schaut verängstigt nach oben.  
Sie will wohl wieder in ihr Haus,  
denn schon ist sie aus dem Regen raus.  
Das Gewitter verzieht sich wieder,  
jetzt scheint die Sonne auf die Erde nieder.

**Jette Sauerstein**

### **Gedicht über die Schule**

Morgens schon um zehn vor acht  
Klingelt es, wer hätte das gedacht!  
Mathe, Erdkunde, Musik und Sport  
Warten schon an einem Ort.  
In der Pause nehm ich mit  
Essen und Trinken, das ist der Hit.  
Nach der Pause renn ich dann  
Ins Klassenzimmer, wir fangen an.  
Nach Mathe haben wir Musik,  
Herr Funke singt mir uns ein Lied.  
Jetzt haben wir Pause, hip, hip, hurra,  
Die Meerschweinchen freu'n sich, das ist doch klar!  
Die letzten Stunden kommen nun,  
danach werd' ich gemütlich ruh'n.  
Juhu, jetzt ist die Schule rum,  
ich ruh mich aus, es ist nichts mehr zu tun!

**Celine Thielecke**

## Das Sommerkonzert

Am 26.5.2011 um 19.00 Uhr ging es im Carl-Bosch- Haus so richtig los!

Nach langem Üben war es endlich so weit: das Sommerkonzert des Maxdorfer G8 Gymnasiums startete. Im Vorfeld hatten wir viel zu erledigen: üben, besprechen, den Saal putzen und vieles mehr. Tags zuvor durchspielten wir die Generalprobe. Jeder strengte sich an und übte den genauen Ablauf, damit am folgenden Tag alles klappen würde. Dafür mussten manche Schüler drei Schulstunden „opfern“, während die anderen Schüler dem Unterricht folgen durften. Das machte uns aber nichts aus. Im Gegenteil :-)!

Am Tag des Konzerts füllte sich der Raum schnell, jedoch mussten vorher noch die Eintrittskarten kontrolliert werden!

Zu Beginn des Konzerts hielt Frau Neumann eine kleine Rede. Im Anschluss traten Carolin Pohl und Annaelle Rother ans Mikrophon; sie begleiteten uns als Moderatoren durch den Abend. Zuerst startete die Bläserklasse 6b unter der Leitung von Frau Knopf mit den Stücken (*Meet*) *The Flintstones*, *Greenhorn Rock*, *Scarborough Fair* und *Pirates of the Carribean (the Curse of the Black Pearl)*. Als zweites betrat der Chor die Bühne und unter der Leitung von Frau Gessler sang er *Be our guest*, *Kiss the girl, part of your world*, *A whole new world*, sowie *Under the sea*. Es folgte ein Beitrag des Orchesters mit: *Singing Slow*, *Over the Rainbow* (aus: *The Wizard of Oz*) und *Easy Pop*. Das Klarinetten- und Saxofonensemble mit „Nutella“, besser gekannt unter dem Titel „Tequila“, bildete den Schluss der ersten Hälfte des Konzerts.

Nach der Pause spielte Svenja Ballreich das Stück *Danse Rustique* auf dem Cello unter Begleitung von Frau Gessler. Anschließend ließ die Bläserklasse 5b *Bruder Jakob*, *Gorilla im Nebel* und *Let's Rock* erklingen. Folgend begann das Flötenensemble, unter der Leitung von Frau Knopf, *Hedwig's Theme* aus Harry Potter und der Stein der Weisen zu präsentieren. Auf dem Monocord wurden die Stücke *Der erste Marsch* und *Der erste Walzer* unter der Leitung und Begleitung von Frau Gessler gespielt. Svenja Ballreich begleitete sie auf dem Cello und Leonie Tapp auf der Geige. Mit dem fetzigen spanischen Stück *El Cafetal* wurde das Sommerkonzert beschlossen. Bei diesem Stück gab es kein Halten und der ganze Saal fing an zu tanzen :-)!

So konnte jeder fröhlich summend nach Hause gehen.

Carlotta Kux und Julia Klein



## Herr Magin und der Reitsport

Im letzten Schuljahr behauptete unser Sportlehrer Herr Magin, dass Reiten keine sportliche Aktivität sei. Diese Aussage hätte er lieber nicht gemacht. Um ihm das Gegenteil zu beweisen, machte ich ihm ein Angebot, welches er nicht ausschlagen konnte.

Mit dem Angebot einer Reitstunde sollte Herrn Magin bewusst werden, dass Reiten sehr wohl eine sportliche Aktivität ist. Da unser Sportlehrer sich nicht drücken wollte, nahm er das Angebot an. Herr Magin durfte die Reitstunde auf Wendy, einer Haflingerstute, durchführen. Als er das Pferd sah, war er auf einmal ganz merkwürdig still. Hatte er wohl Angst vor Pferden? Mit Sicherheit nicht. Er stieg schon einmal geritten (und Karussell-Pferdchen). Er stieg gleich wohl in seiner neuen Rolle als Reiter. Da die Haflingerstute von ihrem Wesen her stur und dickköpfig ist, dauerte es einige



Minuten, bis Herr Magin endlich sein sogenanntes „Gaspedal“ fand. Nachdem das Reiten im Schritt schon einigermaßen funktionierte, sollte es im Trab weiter gehen. Damit hatte Herr Magin schon seine ersten Probleme. Es kostete ihn viel Anstrengung und Durchsetzungsvermögen um Wendy im Trab zu halten. Bis in den Galopp hat es in dieser Reitstunde leider nicht gereicht. Für seine erste Reitstunde machte er sich, alles in allem, nicht schlecht auf dem Pferd.

Nachdem die Reitstunde dann vorbei war, bedankte sich Herr Magin für den kleinen Einblick in den Pferdesport und gab dabei auch zu, dass das Reiten anscheinend doch etwas mit Sport zu tun hat. So wie es schien, hat es unserm Sportlehrer sehr gefallen. Ein großes Dankeschön an unsern Sportlehrer Herr Magin.

Sarah Sauter





## Integrationsfahrt Altleiningen 2010

Für die neuen fünften Klassen wurde zum besseren Kennenlernen eine Klassenfahrt vom 27.09.10 bis 29.09.10 in Altleiningen geplant. Die Unterkunft war in der Burg von Altleiningen, welche zu einer Jugendherberge umgebaut worden war. Am Tag der Abreise mussten wir circa 45 Minuten lang warten, bis die Busse endlich kamen. Dann stiegen wir ein und fuhren ungefähr eine Stunde lang bis zu unserem Ziel. Nach dem Mittagessen konnten wir dann unsere Zimmer beziehen. Danach durften wir ein bisschen spielen und sind dann auf eine circa 12 km lange Wanderung zu einer Minigolfbahn aufgebrochen. Dort angekommen, durften wir dann in kleinen Gruppen Minigolf spielen.

Nach einer Stunde machten wir uns wieder auf den Rückweg. In der Jugendherberge angekommen, trafen wir uns zum Abendessen. Nach dem Essen durften wir bis 21.00 Uhr auf dem Gelände und in den Zimmern spielen. Am nächsten Morgen machten wir eine Burgrallye. Bei dieser Rallye mussten wir Fragen rund um die Burg beantworten. Aus unserer Klasse 5d holten Vanessa, Annika, Nathalie und Leonie den Sieg. Gegen Abend hatten alle Klassen ihren bunten Abend. Bei diesem Abend konnte jeder der Lust hatte eine kleine Show präsentieren. Alle hatten viel Spaß und es wurde viel gelacht.

Am nächsten Morgen traten wir die Heimreise an. In Maxdorf angekommen, waren wir froh unsere Eltern wieder zu sehen.

Kevin Münzenberger

Hier ist Platz für deinen Text!

Du hast Spaß am Schreiben oder Fotografieren?  
Du möchtest die Schülerzeitung gestalten?  
Dann bist bei der LoL genau richtig!

Wir treffen uns freitags um 13.15 Uhr im Computersaal.  
Schau doch einfach mal vorbei!

Wir freuen uns auf neue Mitglieder in jedem Alter.  
Eure LoL-Redaktion

## Leben mit Chemie 2011

Auch 2011 startete „Leben mit Chemie“ wieder in eine neue Runde- allerdings dieses Jahr mit neuen Aufgaben.

Dieses Jahr beteiligte sich fast die Hälfte (47%) der Schule an dem Wettbewerb „*Leben mit Chemie*“. Mehrere Wochen lang konnten einige der Teilnehmer in der Mittagspause einen der Nawi-Räume besuchen, experimentieren und protokollieren.

Aber nun zu den Aufgaben:

Dieses Jahr ging es bei dem Wettbewerb „*Leben mit Chemie*“ um „*Gips Light*“. Die Teilnehmer sollten verschiedene Gipsvarianten herstellen und sie dann, genauso wie den Gasbeton, auf ihre Eigenschaften testen und mit den anderen Gipsen vergleichen. Aber das sind natürlich nicht alle Aufgaben gewesen.

Alle Teilnehmer sollten außerdem noch eine Wachsmünze anfertigen. Wie, wurde natürlich nicht verraten, denn das sollten die Teilnehmer selbst herausfinden. Allerdings war die Arbeit mit dem Experimentieren noch nicht getan. Denn die Teilnehmer konnten ja unmöglich alle Gipse mitschicken. Nein, die Teilnehmer mussten alle Versuche protokollieren.

Nun sind alle Mappen mit den Protokollen und der Wachsmünze abgeschickt, alle warten gespannt auf die Ergebnisse.

Von Celina Gass und Juliane Kneisler

## Leseabend 2010

Am 19.11.10 um 18 Uhr wurde der Leseabend mit dem Thema „*O schaurig ist's*“ im G8-Gymnasium von Frau von Fritschen und Frau Neumann-Kirschstein eröffnet. Für die musikalische Unterstützung sorgte der Unterstufenchor unter der Leitung von Frau Gessler.

Der Leseabend sollte die Schüler zum Lesen animieren. Bekannte Titel waren unter anderem „Der kleine Hobbit“ und „Midgard“. Außerdem wurden Balladen, Märchen und Vampirgeschichten von einigen Eltern, Lehrern und engagierten Schülern vorgetragen. Auch der Autor Harald Schneider, der schon bei der Lesewelt Eröffnung dabei war, wollte es sich nicht nehmen lassen, vorzulesen. Damit man vor lauter Gruseln nicht verhungerte, gab es in den kleinen Lesepausen etwas zu Essen, bereitgestellt vom Förderverein, einigen Eltern und den guten Feen der Bibliothek.

Die Stromrechnung blieb im Gegensatz zu den Besuchern niedrig, dank der vielen Kerzen, die das ganze Schulhaus in eine schaurige Atmosphäre versetzten.

Und damit dies auch noch richtig betont wurde, sorgte Frau Haas für die Dekoration. Die Schüler haben auch dort ihren Teil beigesteuert, indem sie ihre Klassensäle schmückten.

Der Abend kam auch bei allen, Schülern wie Eltern, sehr positiv an. Natürlich wird es im nächsten Jahr wieder zu einem Leseabend kommen, mit anderen spannenden Themen.

Patrick Stauffer

## Leseabenteuer des Gymnasiums Maxdorf

Am 18.11.2011 fand der zweite Leseabend des Gymnasiums Maxdorf statt. Das Thema war dieses Jahr „Komm ins Abenteuerland“.

Schon eine Woche vorher hatten die Lehrer sämtliche Plakate im Schulhaus verteilt, so dass es keiner mehr Übersehen konnte. Dann war es Freitagabend und der Leseabend begann. Zuerst begrüßte der Chor die Anwesenden mit dem Lied „Abenteuerland“ von Pur. Danach hielt Frau Neumann-Kirchstein, unsere freundliche Schulleiterin, eine Begrüßungsrede.

Daraufhin konnte man eine große Auswahl von Lesungen besuchen. Wie letztes Jahr hatten sich viele Eltern bereiterklärt (zu viel ;-)) Essen mitzubringen.

Das Gymnasium war sehr kreativ geschmückt: im Garten hingen viele bunte Regenschirme an den Ästen, Frau Neumanns Zimmer war geschmückt mit türkisfarbenen Tüchern und hellen Kerzen und die Turnhalle war mit großen Blättern, Tierpelzen und Kerzen geschmückt. Aber auch im C-Bau gab es tolle Dekorationen und Plakate über die Tiefsee.

Es gab vier Lesezeiten, die jeweils mit einem großen Gong angekündigt wurden. Hier ein paar Auszüge: In der ersten Lesezeit (unter anderem): Die Schatzinsel, Schwarze Flamme und Alterra - Die Gemeinschaft der Drei

In der zweiten Lesezeit: Rico, Oscar und die Tieferschatten, Texte und Darbietungen zu Abenteuer Tiefsee und „Das Mädchen“.

In der dritten Lesezeit war zu hören: Unten am Fluss, Die Tribute von Panem und Lionboy. Vierte Lesezeit: Wolfsblut, Reise zum Mittelpunkt der Erde (mit physikalischem Experiment) und Die Abenteuer des Odysseus.

Um 21 Uhr war der Leseabend zu Ende. Es war ein tolles Erlebnis dabei gewesen zu sein und wir hoffen, Sie werden nächstes Jahr auch (wieder) dabei sein!!!

Julia Klein und Carlotta Kux

## Lyrische Landschaften Teil I

Im Winter ist's weiß,  
der Hügel voll Eis.  
Im Sommer so dann,  
da wird's einem bang.  
Das Weiß verschwindet,  
mit grün es sich windet,  
der Sommer schaut hervor,  
es öffnet sich das Tor.  
Der Lawinenschutz und die Gondeln schaun hervor.  
Auf den Wiesen und Wäldern,  
blühen Blumen wohlauf,  
da sieht man auch schon ein schönes Haus.  
Der Wald und die Tiere sind wieder bewohnt,  
der Jäger auch schon auf seinem Hochsitz thront.

Magdalena Wald

Es leuchtet fröhlich auf der Leinwand  
mit bunten Farben  
die Farben toben auf der Leinwand  
Der Sommer ist mit seiner Wärme  
und leuchtenden Kraft da.  
Doch der Winter ist noch zu sehen.

Marcus Rupp

Das Skigebiet in Ulm ist groß und mächtig,  
der Lift hat einen Durchmesser von 3 Meter 60.  
Es macht Spaß dort runter zu dreschen,  
und sich alle Knochen zu brechen.  
Im Sommer ist es dort sehr heiß,  
da tropft dem ein oder anderen Wanderer schon mal der Schweiß.

Cedric Mohr

### **Mein erstes Gedicht**

Im Nebel versunken,  
um Gnade gerungen.  
So lief ich umher  
und es viel mir so schwer.  
Da sah ich ein Licht,  
doch ich freute mich nicht.  
Denn so allein wie ich war,  
wurde es nie mehr so richtig klar.

Nina Hilbert

## Straßburg

Montag 12.09.11 – Dienstag 13.09.11

Am Montag um 8.00 Uhr trafen sich die französischen Achtklässler zur Fahrt nach Straßburg vor der Schule.

Auf Einladung von der Europaabgeordneten, Frau Jutta Steinruck, wurde die Fahrt von Frau Peter und Herrn Glatt organisiert und begleitet. Nach zweistündiger Fahrt erreichten wir das Ziel.

Den Tag verbrachten wir mit dem Besuch der historischen Altstadt, dem Münster und dem Gerberviertel. Danach hatten wir einen freien Nachmittag in der Stadt.

Wir übernachteten in der dortigen Jugendherberge. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück fuhren wir zum Europaparlament. Nachdem wir die Sicherheitskontrolle passiert hatten, wurde uns das Europaparlament gezeigt. Der



Eindruck, den wir bekamen, war sehr imponierend und gewaltig. Nach weiteren Erläuterungen, kam Frau Steinruck dazu. Sie erklärte uns ihre Position und die Aufgaben der Abgeordneten. Später durften wir in den Sitzungssaal, der gerade von den Abgeordneten verlassen wurde, um uns einen Eindruck zu machen und zu fotografieren. Danach fuhren wir nach Hause und hatten zwei schöne Tage erlebt.

Markus Steiger

### Ausflug der fünften Klassen am 1.3.11 in das Planetarium

Der Besuch des Mannheimer Planetariums ist zu einem festen Bestandteil im Fach Nawi der fünften Klassen geworden.

Zunächst fuhren die Klassen 5 a, c und e nach Mannheim, wo sie ungefähr eine Stunde auf die Klassen 5d und b gewartet haben. Als alle Klassen schließlich am Planetarium angekommen waren, gingen sie in den Vorstellungsraum. Dort gab es einen Planetariumsgenerator, der die Bilder von dem Sternenhimmel in Mannheim zeigte. Von Mannheim aus ging dann die Reise bis zu der Milchstraße. Unterwegs gab es viele Sterne und Sternbilder zu sehen, wie z.B. der hellste Stern des Sternbildes Löwe, den Regulus, was auf Deutsch „kleiner König“ heißt. Als die Vorstellung zu Ende war, musste die erste Gruppe direkt zur Bahn, nach einer halben Stunde fuhr dann auch die zweite Gruppe weg.

Wieder am Gymnasium Maxdorf angekommen, besuchten alle fünften Klassen ihre jeweiligen AGen.



Teleskop



Planetariumsgenerator

Kevin Münzenberger

### Schülersprecherwahl

Anfang des Schuljahres (2010/11) wurde an unserer Schule wieder ein/e Schülersprecher/in gewählt. Aus allen sechsten und siebten Klassen durften je zwei Vertreter aufgestellt werden.

Folgende Schüler/innen standen zur Wahl:

- Alexander Täffner (5d; Sondergenehmigung)
- Sarah Sauter und Maximilian Erdmann Sanchez (6a)

- Natalie Piwonski und Esther Krystek (6b)
- Rebecca Full (6c)
- Lukas Frenzel und Jonas Gorges (7a)
- Philipp Saive(7b)
- Phillipp Saive (7c)
- Simon Wirth und Laura Quant (7d)

Jeder Kandidat hatte die Möglichkeit sein Wahlprogramm der Schulgemeinschaft zu präsentieren. Im Anschluss wurden Wahlzettel verteilt und jeder Schüler durfte seinen Kandidaten ankreuzen.

Nach Auszählung aller Stimmen stand das Endergebnis fest. Neuer und alter Schülersprecher ist **Simon Wirth**, seine Stellvertreterin ist **Laura Quant**.

Christian Platz und Simon Wirth

*Anmerkung der Redaktion:*

Auch zu Beginn des Schuljahres 2011/12 gab es wieder eine Schülersprecherwahl. Simon Wirth und Laura Quant wurden im Amt bestätigt.

### Unser Ausflug zur Lungenklinik in Pirmasens

Am 7. April 2011 haben alle siebten Klassen des Gymnasiums Maxdorf an einem Ausflug zum Städtischen Krankenhaus in Pirmasens teilgenommen. Dort fand die Veranstaltung „ohne Kippe“ statt, die uns über Gefahren des Rauchens aufklären sollte.

Zu Beginn wurde uns von einem Arzt ein Vortrag über die Schädlichkeit des Rauchens gehalten. Er präsentierte uns einige Fakten, z. B. dass Raucher früher sterben und welche Krankheiten Rauchen hervorruft. Der Arzt forderte uns auf, auch über unsere Erfahrungen zu sprechen und beantwortete unsere Fragen.

Später wurde uns Herr Schmidt vorgestellt, der an den Folgen des Rauchens schwer erkrankt ist. Ein Teil seines Kehlkopfes musste aufgrund eines Tumors entfernt werden. Er kann nur noch durch ein Loch im Hals atmen, über dem ein Luftfilter angebracht ist. Er erzählte uns, wie er als Jugendlicher zum Rauchen gekommen war und wie er durch seine Sucht erkrankte. Herr Schmidt beantwortete bereitwillig und ausführlich alle Fragen, die uns einfielen. Er erklärte uns auch die Geräte, die er wegen seiner Erkrankung brauchte.



Eine geplante Live-Schaltung zu einer Lungenendoskopie in die Thorax-Klinik Heidelberg klappte nicht. Wir sahen stattdessen eine sehr interessante Aufzeichnung an, in der die Lunge einer Frau, die jahrelang geraucht hatte, auf Krebs untersucht wurde. Man bekam einen Einblick in Luftröhre und Lunge und konnte deutlich erkennen, wie der Teer aus den Zigaretten sich als schwarzer Belag auf die Bronchien gelegt hatte. Der behandelnde Arzt in dem Video erklärte alle Schritte ganz genau, so dass wir alles gut verstehen konnten.

Nachdem alle Fragen beantwortet waren, fuhren wir mit dem Bus zurück nach Maxdorf. Alle waren von der Veranstaltung in Pirmasens sehr beeindruckt. Wir denken, alle Schüler werden sich bestimmt noch einmal überlegen, ob sie mit dem Rauchen anfangen.

Danke an das Krankenhaus für die interessanten Eindrücke!

Tamara Meier und Sophie Daiber

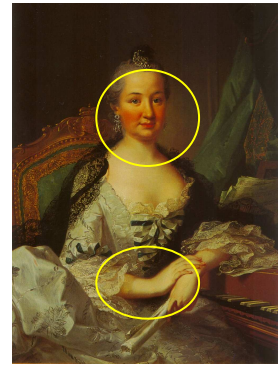
### Wandertag der 7a

Am 27. September 2010 war Wandertag am Gymnasium Maxdorf.

Der „Ausflugstag“ führte die Klasse 7a in das Schwetzingen Schloss. Wo das Schloss liegt, das sagt ja schon der Name, doch was euch der Name nicht sagt, darüber möchte euch unsere Redaktion ein wenig aufklären.

Mit Bus und Bahn erreichte auch unser Redakteur Lukas Frenzel das Schloss in der Kurpfalzstadt Schwetzingen. Während der zweistündigen Führung erfuhr unser Reporter viel über das schon viele Male wieder aufgebaute Schloss. Wie zum Beispiel, dass es die Sommerresidenz von Kurfürst Karl Theodor und seiner Gemahlin Elisabeth Auguste war. Habt ihr eigentlich gewusst, dass es den Bauern hygienisch und körperlich besser ging, als den Adligen vom Hofstaat?

Ein einfaches Beispiel. Wie ihr in den zwei Bildern seht, sind die äußerlich sichtbaren Unterschiede dramatisch, doch durch die Führung durch das Schloss hat unser Redakteur etwas ganz Anderes erfahren. Beide Bilder zeigen Gemälde/Darstellungen von Menschen des 18. Jahrhunderts (1700-1799). Wir haben auf jedem Bild zwei Stellen markiert, die jeweils dem gleichen Körperteil zeigen. Von



jedem erklären wir euch kurz, was daran schlecht oder besser war. Auf der oberen Markierung seht ihr den auf dem rechten Bild geschlossenen und auf dem linken Bild offenen Mund. Dass sich die Bauern für ihre nicht gepflegten Zähne nicht schämen mussten, ist euch wahrscheinlich klar. Doch genau das ist der Grund, warum die Adligen ihren Mund auf sämtlichen Veranstaltungen geschlossen hielten. Und wenn

sie mal etwas gefragt wurden, hielten sie sich einfach einen Fächer vor den Mund, um ihre vielleicht verfaulten Zähne zu verbergen. Auf dem zweiten Bild seht ihr die sehr, sehr schmale Taille der Adligen. Um genau zu sein durfte der Taillenumfang nur maximal 50 cm betragen. Dies erreichten die adeligen Frauen, indem sie ab ihrem siebten Lebensjahr ein Korsett trugen. Dass dies nicht sonderlich gesund war, interessierte niemanden, denn die Zahl der Fehlgeburten stieg dramatisch: Acht von



zehn Kindern wurden tot geboren. Die Bauern konnten sich so eine frühere „Selbstverständlichkeit“ wegen ihrer körperlichen Arbeit nicht leisten.

Nun aber wieder zurück zum Schloss und der Führung. Der Baustil dieser Zeit nennt sich Barock. Unser Redakteur erfuhr außerdem, dass sich das Liebesleben der Adligen

um diese Zeit auf den Willen der Eltern beschränkte (will heißen, sie wurden in jungen Jahren versprochen).

Als sich die Klasse das Schloss angeschaut hatte, kam es zum „Highlight“ des Tages (aus spaßiger Sicht). Wir haben uns in die Kleider des achtzehnten Jahrhunderts geworfen und studierten ein kleines Menuett (Tanz dieser Zeit) ein. Anschließend durften sich die Schüler der 7a im Schwetzingen Schlossgarten aufhalten. Und das ist nicht nur ein kleines Blumenbeet, sondern ein 72 Hektar großes Areal mit Moschee, Tempel, See, Englischem und Französischem Garten und vielem mehr.

Wenn ihr wollt, und euch ein wenig interessiert fühlt, dann fragt einfach eure Eltern, ob ihr mal einen Ausflug dorthin machen könnt. Von unserer Seite auf jeden Fall zu empfehlen.

Lukas Frenzel



## Tag der offenen Tür am Gymnasium Maxdorf

Das Gymnasium Maxdorf hatte am 22. Januar 2011 wieder den alljährlichen Tag der offenen Tür. Ein großer Andrang von Besuchern, die die Schule genauer kennenlernen wollten, strömte ab 10 Uhr in das Foyer des Gymnasiums.

Nach einer Rede von Frau Neumann-Kirschstein, die stolz das Gymnasium Maxdorf präsentierte, und einem Vortrag der Bläserklassen, lernten die Besucher unsere Schule an verschiedenen Stationen kennen. Engagierte Schüler spielten dazu Taxi und führten die Interessierten zu verschiedenen Angeboten, wie zum Beispiel zu Experimenten im Chemiesaal oder die Theatervorstellungen der Klassen 6a und 6b.

Fast das gesamte Lehrerkollegium war anwesend und informierte die Eltern der Grundschulkinder über das Angebot und die Vorteile unserer Schule. Auch die Ergebnisse einiger Arbeitsgruppen konnten angeschaut werden und die Mitglieder freuten sich darüber, dass durch den Verkauf ihrer Werke Geld für neues Material in die Kassen gespült wurde.

Schülervertretung, Schulelternbeirat und Förderverein waren auch vertreten und beantworteten gerne Fragen.

Versüßt wurde der Tag durch ein riesiges Angebot von diversen Kuchen, die von hilfsbereiten Eltern gebacken, gespendet und verkauft wurden.

Viele positive Äußerungen der interessierten Besucher machten die Veranstaltung für alle Beteiligten rundum zu einem Erfolg. Wir hoffen, dass sich viele Eltern an diesem Tag für unser Gymnasium entschieden haben.

Simon Wirth

## Informationen zum Wahlpflichtfach für die 8. Klassenstufe

Ab Klassenstufe 8 bekommen die Schüler oder Schülerinnen ein Wahlpflichtfach zu ihren Schulstunden dazu.

Das Fach bekommt man im 7. Schuljahr vorgestellt und wählt es für das folgende Jahr. Angeboten werden Spanisch, Italienisch, Informatik, Naturwissenschaften und noch einmal wie bereits in Klasse 6 Französisch oder Latein. Doch ich stelle sie jetzt im Einzelnen noch mal genauer vor.

### Spanisch

Wie das Wort schon sagt, lernt man hier die 3. Fremdsprache: Spanisch. Im Schuljahr 2011/12 wird dieses Fach von Frau Peter unterrichtet.

Man lernt mit Hörübungen und Texten aus dem Schulbuch die Sprache zu sprechen und im Sprachgebrauch anzuwenden. Auch für die Zukunft streben die Lehrer einen Spanisch-Austausch für das zweite WPF-Jahr an. Doch bis zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nichts garantiert.

### **Italienisch**

Die dritte Fremdsprache kann aber auch Italienisch heißen, die Ihr Kind im 8. Schuljahr lernen kann. Hier wird den Kindern durch abwechslungsreiche Methoden die italienische Sprache beigebracht. Unterrichtet wird diese Sprache im Jahr 2011/12 von Frau Topin.

### **Französisch/Latein**

Wenn man in der 6. Klasse am liebsten beide Sprachen genommen hätte, ist das der Zeitpunkt, um dies nachzuholen. In WPF wird Ihren Kindern angeboten, wenn sie schon Französisch haben, Latein zu lernen oder wenn sie schon Latein, haben Französisch zu lernen.

### **Informatik**

Wenn ihr Kind sehr gerne mit Computer arbeitet und mehr über sie erfahren will, sei es Spiele zu erstellen, das Innere eines Computers zu erforschen, dann sind sie hier richtig. Unter der Anleitung von Herr Grünbeck lernen sie dies alles und noch viel mehr.

### **Naturwissenschaften**

Dieses Fach ist modular aufgebaut. Pro Halbjahr werden je zwei Module unterrichtet. Das Besondere ist hierbei, dass nach dem Halbjahr nicht nur die zwei Module gewechselt werden, sondern auch die Lehrer. Als Module stehen nicht nur Bionik oder Astronomie zur Verfügung, sondern auch Kommunikation und Sport unter naturwissenschaftlichen Aspekten.

Dieses Schuljahr unterrichten Frau Dr. Flachmann und Herr Walter das Fach.

Markus Steiger

## **Arbeitsgemeinschaften**

Im G8 Gymnasium Maxdorf kann man sich zwischen vielen Arbeitsgemeinschaften entscheiden. Meine AGs sind z.B. Vivarium und Keramik.

In Vivarium kann man Schlangen füttern, das Gehege säubern und sie streicheln oder sie sogar um den Hals nehmen! Natürlich kann man auch Vogelspinnen über die Hand laufen lassen oder einfach nur so etwas wie wandelnde Blätter nehmen. Seit neustem haben wir dort sogar Geckos! In Vivarium kann jeder sich einen Paten aussuchen. Am beliebtesten sind unsere Geckos. Ich habe auch einen Geckopaten und das letzte Mal haben wir die Namen von den Geckos gewählt. 4 Weibliche und 2 Männliche!

In Keramik kann man Schalen, Kürbisse usw. herstellen. In Keramik arbeitet man mit Ton und Werkzeugen wie z.B. einem Töpfermesser. Es ist so ähnlich wie töpfern oder mit Ton arbeiten.

Die AGs sind alle in unterschiedlichen Räumen. Das ist besonders für die neueren Schüler gut, weil sie das Gebäude dann besser kennenlernen.

Am Tag der offenen Tür werden alle in den AGen selbst hergestellten Sachen präsentiert.

Sarah Böhnlein

## Stricken

Am Anfang durften wir aussuchen, was wir stricken. Wir hatten eine große Auswahl, z.B. eine Handytasche, ein Handysitzsack, ein Affe und noch mehr. Frau Engelmayer ist die, die mit uns strickt. Sie ist sehr nett und hilfsbereit. Man kann stricken, häkeln, sticken usw. Wenn man sich eine Sache ausgesucht hat, wird entschieden, mit welcher Größe der Nadel gearbeitet wird. Diese AG geht eineinhalb Stunden. Es gibt unterschiedliche Strickarten, z.B. die Kettenmasche oder die Luftmasche. Und noch viel mehr gibt es dort zu lernen.

Leoni Keller

## Kochen

Als erstes hat uns Frau Rosenberger gefragt, ob wir schon mal gekocht haben. Die meisten hatten schon mal gekocht. Wir durften uns in Gruppen einteilen. Danach haben wir uns aussuchen können, was wir kochen (Pfannkuchen, Muffins oder Kuchen). Unsere Gruppe hat sich für Pfannkuchen und Muffins entschieden, denn man darf in eineinhalb Stunden immer zwei oder drei Gerichte kochen. Es ist aber nicht so, dass man jedes Mal nur Pfannkuchen oder Muffins machen kann, sondern es gibt immer etwas Anderes (Chinesischer Tag, Kürbis Tag). Einmal hatten wir es sogar, dass wir Pommes machen durften, diese gingen sehr einfach und schnell. Wir bekamen viele kleine, aber hilfreiche Tipps. Alle Frauen, die in der Küche helfen, sind immer sehr nett und hilfsbereit. Wenn man etwas gekocht hat und es nicht geschafft hat, darf man es mit nach Hause nehmen.

Vanessa Meißner

## Die Leichtathletik AG

Am G8 Gymnasium in Maxdorf gibt es eine Leichtathletik AG. Diese wird geleitet von Volker Achenbach. In ihr lernen die Schüler sprinten, Ausdauer, werfen, und springen. Aber auch andere Dinge wie z.B. Hochsprung, Speerwurf, oder Kugelstoßen. Zum Abschluss wird meistens ein Spiel gespielt. Natürlich werden nicht nur Spiele gespielt oder trainiert sondern auch das Sportabzeichen wird gemacht.

Tim Oswald

## Holz-AG

In der Holz-AG kann man Sachen aus Holz machen.

Die AG-Leiterin ist die Frau Mohr. Sie ist eine sehr nette Person und erklärt auch vieles. Zurzeit machen wir Sachen für den Weihnachtsbasar. Es macht Spaß zu schreinern, zu schleifen und zu sägen. Außerhalb der Weihnachtszeit machen wir Sachen nach Lust und Laune. Die einen bauen kleine Häuser und die anderen Schwerter. Das ist recht lustig, aber ich muss auch sagen, dass die Holz-AG schon hungrig macht. Wenn man im 1. Block ist kann man direkt danach in die Koch-AG (Der Bericht folgt noch). Das tolle an der Holz-AG, man kann seine Ideen sehr gut umsetzen. Kreative Künstler und Kinder die gerne ihre Ideen umsetzen wollen sind in der Holz-AG gut aufgehoben.

Mehdi Mohamad

## Die Schul-T-Shirts

An dieser Schule gibt es an jedem Schuljahresanfang Schul-T-Shirts zu kaufen. Es gibt sogar T-Shirts für Erwachsene. Sonnengelb, Rot, Malibu (blau) und schwarz sind die Farben die man für sein Kapuzen, Polo oder T-Shirts bestellen. Die Preise sind:

Kapuzen Kind: 25€

Kapuzen Erw: 35€

Polo Kind: 15€

Polo Erw: 20€

T-shirt Kind/Erw: 10€

Ich habe z.B. ein T-Shirt und ein Polo-Shirt in Sonnengelb gekauft. Die Bestellung läuft über das Internet. Man kann den Bestellzettel ausdrucken und beim Klassenlehrer oder im Sekretariat abgeben.

Sarah Böhnlein

## Der Weihnachtsbasar

Am 14.12.11 fand unser jährlicher Weihnachtsbasar statt. Wie immer wurden viele schöne Dinge verkauft, die entweder von den Klassen oder von den verschiedenen AGen hergestellt wurden.

Die 5a hat dieses Jahr z.B. „Holzengel“ gemacht und die 5b „Häuser für Teelichter“. Die AG Sticken hat „Lesezeichen“ und die Keramik AG viele schöne „Tonsachen“ gemacht. Für die Engel allein, haben wir fast 200€ eingenommen! Ein Engel kostete 8€. Außerdem gab es leckeres Essen und Getränke.

An den Basar schloss sich ein weihnachtliches Konzert an, das von den Bläserklassen, des Orchesters, des Chors und der Percussion-AG gestaltet wurde. Eröffnet wurde das Konzert mit einer Rede von Frau Neumann. Es wurden viele Lieder gespielt und gesungen, z.B. O Tannenbaum, Jingle Bells, Corramos, corramos....

Sarah Böhnlein, Leoni Keller



## Lyrische Landschaften Teil II

Bist plötzlich im Leid  
ganz plötzlich und unerwartet  
weißt gar nicht warum  
gefesselt in der steinigen Welt  
in der unendlichen Weite  
ganz allein  
du weinst, doch niemand hört dich  
alles so grausam.

Esther Krystek

Im tiefsten Walde,  
ganz allein,  
von Nebel umschlungen,  
und tief umrungen,  
Hilfe suchend,  
verletzt und klein,  
bekomme ich Angst,  
und fühl mich ganz allein!

Sonnenklar im Abendrot,  
esse ich mein Brot,  
und denke mir dabei,  
ganz klein und fein,  
ach wär ich doch endlich rein,  
das wäre ziemlich fein.  
Ich denke mir, so ganz bei mir,  
ich wär so wie du,  
und doch nicht so. Ich weiß es wirklich nicht,  
ach wär ich doch ich.

Victoria Werz

## Wandertag der 8d

Am Mittwoch, den 31. September, fing unser Wandertag um halb neun an. Wir haben uns dafür entschieden einen Sporttag durchzuführen. Der Tag fing mit einem ausgiebigen Frühstück in unserem Klassensaal an. Es gab Milchbrötchen, Müsli, Kartoffelklöschen, Muffins, Nutella und Marmelade. Danach gingen wir auf den Rasenplatz und durften entscheiden, was wir für Aktivitäten bis zwölf Uhr machen würden. Die Jungs spielten Fußball auf dem Kunstrasenplatz und die Mädels Frisbee Volley- oder Federball. Unser Mittagessen haben wir schon vorher bei einem Italiener bestellt. Zur Auswahl gab es Pizza, Salate oder Nudelgerichte. Der Großteil der Klasse wählte Pizza. Nach diesem gesunden Mittagessen ging es dann an die Gemeinschaftsspiele. Als erstes spielten wir eine Art Football mit einer Frisbee. Nachdem wir dann alle insgesamt 2 Frisbees zerstört hatten, ging es mit Denksportaufgaben weiter, bei denen es u.a. darum ging, dass jeder Schüler mit seinen Füßen auf der Schulter eines anderen im Liegestütz steht oder mit vielen Seilen ein so dichtes Netz zu weben, dass ein Ball darauf liegen bleibt und man mit diesem einen Parcours läuft. Bei allen Spielen ging es Jungs gegen Mädchen. Der ganze Wandertag endete dann mit einer großen Wasserschlacht.

Patrick Stauffer

## Der Methodentag

Am 21.10.2011 hatten wir Methodentag. Am Anfang bekamen wir Arbeits- und Infoblätter, die wir ausfüllen mussten. Eingeteilt war der Methodentag immer in einzelne Blöcke von je zwei Stunden.

Als erstes hatten wir bei Frau Wilhelm das Thema „Angst vor Klassenarbeiten“. In dieser Stunde haben wir gelernt, dass man keine Angst vor Klassenarbeiten haben muss und wie man richtig lernt. Im zweiten Block hatten wir Frau Topin, mit ihr hatten wir gelernt, wie der Arbeitsplatz auszusehen hat und haben den Duden und das Englischbuch kennengelernt. Und im letzten Block hatten wir Frau Flachmann, mit ihr hatten wir die meisten Arbeits- und Infoblätter gemacht. Bei diesen mussten wir u.a. Skizzen zeichnen und Gedichte lernen, das hatten die meisten aber nicht richtig fertig bekommen. Wir hatten auch einen Lerntypentest gemacht, der sehr einfach war.

Das war unser Methodentag, der uns richtig viel Spaß gemacht hatte. Ich wünsche euch noch viel Spaß, bis zum nächsten Artikel.

Katharina Schleifer Rodriguez

## Halloween mit Frau Brandenburger

Am 28.10.2011 hatten wir in den letzten zwei Stunden Naturwissenschaften (NaWi). Wir waren alle ganz hibbelig, denn wir hatten Montag und Dienstag frei und jeder wollte schnellstmöglich ins verlängerte Wochenende. Doch auch die letzten zwei Stunden mussten wir uns noch konzentrieren. Als Frau Brandenburger gelassen wie immer den Klassensaal betrat und uns begrüßte, standen alle in ihren gruseligen Kostümen, schwarzer Schminke, Narben und blutigen Mündern auf und begrüßten sie. Als wir die erste Stunde ausnutzten, um Sie alles über „Kopfwehtabletten“ zu Fragen hatten, wir die erste Stunde schon hinter uns... In der zweiten Stunde kamen wir aber leider nicht so glücklich davon, sondern wir bearbeiteten ein Arbeitsblatt über Trizeps und Bizeps. Etwas war an der Stunde aber doch witzig, denn jeder, der sich gemeldet hatte, wurde mit Monster 1, Monster 2, Monster 3... aufgerufen =) Als Frau Brandenburger uns die Beinmuskulatur mit einem witzigen Beispiel erklärte, war das Ende der Stunde nicht mehr weit. Als wir uns alle noch mal vor dem Ende der Stunde frisch schminken durften, hatte Frau Brandenburger schon die Kamera herausgeholt und jeden fotografiert. Am Ende wurde noch ein Klassenfoto gemacht. Das war eine tolle Stunde... Und zur Abrundung gab es am Ende des Tages noch Halloweengummibärchen und gruselige Glubschaugen. Alle stürmten nach dem Klingeln nach draußen ins „Freie“ und begrüßten fröhlich das Wochenende.

Carlotta Kux

# Impressum

Ausgabe 01/2012

LoL – Lests online Leute  
Schülerzeitung des Gymnasiums Maxdorf  
Schulstr.4  
67133 Maxdorf

## Redaktion

Carlotta Kux  
Markus Steiger  
Julia Klein  
Lars Spohn  
Patrick Stauffer  
Sarah Böhnlein  
Leoni Keller  
Vanessa Meißner  
Katharina Schleifer-Rodriguez

## Freie Mitarbeiter

Kevin Münzenberger  
Mehdi Mohamad  
Lukas Frenzel  
Tamara Meier  
Sophie Daiber  
Sarah Sauter  
Celina Gass  
Juliane Kneisler  
Tim Oswald  
Jael Selzer  
Simon Wirth

## Titelbild

Carlotta Kux

## Chefredaktion

Carlotta Kux und Markus Steiger

## Betreuende Lehrer

Frau Wilhelm und Herr Walter

## Technische Unterstützung

Herr Reichel